

# Family Co-Working

## Arbeit und Kinderbetreuung unter einem Dach

*Für viele Eltern stellt die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie eine große Herausforderung dar. Die Gründerinnen Katja Kaltenbach und Stephanie Maus bieten mit ihrem Family Hub „Kiwifalter“ in Düsseldorf Kalkum flexible Betreuungsmodelle für den Nachwuchs und Co-Working-Spaces für Eltern.*

**Frau Maus, 2019 haben Sie gemeinsam mit Katja Kaltenbach Kiwifalter gegründet. Was ist das Besondere an Ihrem Konzept?**

**Stephanie Maus:** Kiwifalter steht für moderne Vereinbarkeit und sorgt für mehr Elastizität im Berufs- und Familienalltag. Aus unserer Sicht gehören die Themen Arbeit, Leben und Kinder zusammen, und so dreht sich im Kiwifalter alles darum, den Familienalltag zu erleichtern.

**Wie entstand die Idee zu Kiwifalter?**

**Katja Kaltenbach:** Wir sind beide Mütter zweier Kinder und haben selbst erlebt, wie schwer es ist, für den geplanten Wiedereinstieg in den Beruf die passende Kinderbetreuung zu finden. Im Ausland haben wir deutlich flexiblere Betreuungsangebote kennengelernt.

**Stephanie Maus:** In Frankreich ist es selbstverständlich, dass Mütter nach der Geburt ihres Kindes schnell wieder in den Beruf einsteigen. Auch in Deutschland kommt die Generation Y mit anderen Prioritäten und Lebensentwürfen auf den Arbeitsmarkt und will beides, Karriere und Kind.

**Wie unterstützen Sie Familien mit Ihrer Einrichtung?**

**Katja Kaltenbach:** Auf 800 Quadratmetern bietet das Family Hub Kiwifalter seit der Eröffnung im Sommer 2019 all das an, was den Alltag moderner Familien entlastet: Yogakurse für die Eltern, Kinderturnen, Tanz-, Musik- und Kunstkurse für die Kinder, und das alles unter einem Dach. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Familien- und Firmenevents, ein Elterncafé, Workshops und Feriencamps.

**Stephanie Maus:** Der größte Stressfaktor für Eltern beim Wiedereinstieg in den Beruf ist und bleibt das Thema Kinderbetreuung – insbesondere wenn der Nachwuchs noch unter drei Jahre alt ist. Um hier für Entlastung zu sorgen, haben wir unter der Leitung von Gianna Riebe das Angebot von Kiwifalter im Juni um ein Family Co-Working-Space mit U3-Betreuung ergänzt.

**Berufstätige Eltern können also bei Ihnen ungestört und konzentriert arbeiten, während die Kleinen im KidsSpace von qualifizierten ErzieherInnen betreut werden?**

**Katja Kaltenbach:** Mit diesem Angebot möchten wir Eltern den Wiedereinstieg in den Beruf dank eines sanften Übergangs hin zu regelmäßiger Betreuung durch Kitas oder Tagesmütter erleichtern. Sie müssen ihren Nachwuchs nicht sofort in die Ganztagsbetreuung der Kita geben, sondern können bei uns zunächst stundenweise arbeiten und trotzdem ganz in der Nähe des Kindes sein. Über die kostenlose Kiwifalter-App können Eltern flexibel einen Arbeitsplatz mit Kinderbetreuung buchen und dann per PayPal oder Kreditkarte bezahlen.

**Wie viele Plätze bieten Sie derzeit an?**

**Katja Kaltenbach:** Mit zunächst fünf Betreuungs- und zehn Arbeitsplätzen, darunter auch ein sogenannter „Silent Room“ für vertrauliche Telefonate oder Videokonferenzen, ist das Konzept von Kiwifalter ein Pilotprojekt der Stadt Düsseldorf. Vom ersten Tag an wird das Family Co-Working von den Eltern, die unseren Familienort bereits seit der Eröffnung für Kurse und Workshops nutzen, gut angenommen.

**Die Kombination aus Arbeitsplatz und Kinderbetreuung ist sicherlich auch für Unternehmen interessant?**

**Stephanie Maus:** Wir möchten Wirtschaft und Politik dafür sensibilisieren, dass es Co-Working-Spaces mit integrierter Kinderbetreuung zukünftig gleichberechtigt neben Kitas und Tagesmüttern geben sollte. Dafür haben wir uns mit Anbietern ähnlicher Konzepte in ganz Deutschland vernetzt und sind Gründungsmitglied des 2021 entstandenen Vereins „vereinbar 3.0“.

**Katja Kaltenbach:** Wir wenden uns mit unserem Angebot ganz konkret an Firmen, die familienfreundlicher werden möchten. Kiwifalter hat für Unternehmen smarte family solutions jenseits von Kita-Zuschuss und Eltern-Kind-Büros für ihre Mitarbeitenden. Das Angebot reicht von Kinderbetreuungspaketen über feste Betreuungskontingente bis hin zu Firmenkarten, die Mitarbeitende für sich und ihre Familien für Kurse, Workshops und Co-Working im Kiwifalter nutzen können.



Co-Gründerin Stephanie Maus (r.) und die Leiterin des KidsSpace Gianna Riebe ermöglichen gemeinsam mit Co-Gründerin Katja Kaltenbach (kleines Foto) den Wiedereinstieg in den Beruf nach der Familiengründung.



**Arbeitgeber können also mit familienfreundlichen Angeboten bei Mitarbeitern punkten.**

**Katja Kaltenbach:** Unternehmen, die heute in Familienfreundlichkeit investieren, sind bei den Millennials nicht nur sehr beliebt und werden weiterempfohlen, sondern sie sparen auch Geld. Mitarbeitende, die Familie und Beruf miteinander vereinbaren können, sind zufriedener und motivierter. Sie bringen bessere Leistungen, sind loyaler, weniger gestresst und melden sich seltener krank.

**Stephanie Maus:** Es rechnet sich für Unternehmen, die Potenziale erfahrener Beschäftigter mit Kindern zu nutzen. Wie das geht, zeigen wir unter anderem bei unserem Barcamp zum Thema „Moderne Arbeits- und Familienwelten“ am 25. März 2023.



Auch wenn derzeit die Vereinbarkeit von Kind und Beruf noch überwiegend Mütter betrifft – das Angebot von Kiwifalter richtet sich explizit an die ganze Familie.